

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 1999

Dienstag, den 4. Mai 1999

Nummer 5

## *Willkommen Frühlingszeit*

*Nun hat die Sonn' bezwungen  
Den Winter mit Gewalt.  
Drum frisch ein Lied gesungen  
Das weithin es erschallt.  
Nun weben Wiesen wieder  
Ihr leuchtend, grünes Kleid.  
Und Vöglein singen Lieder:  
"Willkommen Frühlingszeit!"*

*Die ersten Blümlein schauen  
Schon munter in die Welt,  
Und schmücken bunt die Auen,  
So wie es uns gefällt.  
Hör wie die Lerchen singen  
Nach stiller Einsamkeit.  
Laß auch dein Lied erklingen:  
"Willkommen Frühlingszeit!"*

*Die Zeit baut goldne Brücken,  
Vom Herrgott ausgedacht.  
Drum laß dich Freund beglücken  
Von dieser neuen Pracht.  
Heraus aus düstren Mauern;  
Zum Wandern seid bereit.  
Nach langen, bangen Trauern:  
"Willkommen Frühlingszeit!"*



*Paul Fuchs*

### **Aus dem Inhalt:**

- Ellefelder Notizen
- 60 Jahre Spedition Schimpf

-- In der Ortschronik geblättert

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Beschlüsse

#### der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24. 3. 1999

##### Beschluß Nr. 01/99:

Die Gemeinde kauft von der Erbgemeinschaft Luderer die Flurstücke 663, 664 und 665.

##### Beschluß Nr. 02/99:

Die Gemeinde tauscht mit der Erbgemeinschaft Luderer folgende Grundstücke:

Flurstück 353 von der Erbgemeinschaft Luderer an die Gemeinde, Flurstück 354 von der Gemeinde an die Erbgemeinschaft Luderer.

##### Beschluß Nr. 03/99:

Die Gemeinde vereinbart mit Herrn Kellner die Übernahme einer Baulast und Belastung eines fremden Grundstückes mit einer Baulast.

## Aus dem Vereinsleben

### Sportfest des FSV Ellefeld vom 13. Mai bis 15. Mai 1999

#### Donnerstag, 13. 5. 1999 (Himmelfahrt)

10.00 - 22.00 Uhr Ausschank im Bierzelt

#### Freitag, 14. 5. 1999

15.00 - 24.00 Uhr Ausschank im Bierzelt

15.00 - 17.00 Uhr Sport- und Spielfeld mit der Grundschule Ellefeld

18.00 Uhr Alte Herren - FC Sturm Rebesgrün

#### Sonnabend, 15. 5. 1999

10.00 - 1.00 Uhr Ausschank im Bierzelt

10.00 Uhr D-Jugend - SV Traktor Beerheide (Punktspiel)

13.15 Uhr A-Jugend - 2. Mannschaft

15.00 Uhr 1. Mannschaft - SG Werda II (Punktspiel)

20.00 - 1.00 Uhr Tanz mit der Gruppe "Nimm 3"

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt. Alle Sportfreunde, Einwohner und Gäste sind herzlich eingeladen.

### Gartenverein "Juchhöh" e. V. Ellefeld

#### Werte Gartenfreunde!

Am 8. Mai 1999, um 14.00 Uhr, findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir bitten Sie, die Teilnahme zu ermöglichen.

Der Vorstand

Vogel, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Ellefeld

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ellefeld werden am 17. 5. 1999, 19.30 Uhr, zur Jahresvollversammlung und Jagdgeldauszahlung ins Feuerwehrdepot Ellefeld eingeladen. Flächennachweise sind mitzubringen.

gez. G. Seidel  
Jagdvorstand

## Ellefelder Notizen

### Fördermittel für Sportplatzgebäude bewilligt

Die Fördermittel für die dringend notwendige Sanierung des Sportplatzgebäudes wurden bewilligt. Wie von der Kämmerei der Gemeindeverwaltung zu erfahren war, habe das Regierungspräsidium Chemnitz grünes Licht für die Maßnahme gegeben. Bereits im Februar war das Sanierungsvorhaben im Gemeinderat besprochen worden. Eine erste Bauplanungsstudie liegt vor. Vorgesehen sind unter anderem die Dachinstandsetzung sowie neue Sanitäreinrichtungen und neue Fenster und Türen. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen rund 250.000 Mark, eine 50prozentige Förderung wurde zugesagt. Da der Fußballsportverein (FSV) als Hauptnutzer die erforderlichen Eigenmittel nicht aufbringen kann, übernimmt die Kommune diese Kosten. Das sanierte Sportlerdomizil soll später nicht nur von den Fußballern, sondern auch von den Handballern, dem Reitverein sowie für den Schulsport genutzt werden.

### Feuerwehrtechnik auf Vordermann

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr können sich mit ihrer technischen Ausrüstung sehen lassen. Nachdem bereits voriges Jahr ein neues Löschgruppenfahrzeug anrollte, wurde ihnen auch noch der Wunsch nach einem neuen Mannschaftswagen erfüllt, der den alten Barkas ablösen soll. Bürgermeister Heinrich Kerber übergab den VW-Transporter (Kostpunkt rund 26.000 Mark) kürzlich an die Wehrleitung, nachdem der Gemeinderat im März der Anschaffung zugestimmt hatte. Für die Floriansjünger hat das Fahrzeug erhebliche Bedeutung: Es ist mit Rettungsgeräten ausgerüstet und wird beispielsweise bei der Unfallhilfeleistung oder zum Transport der Kameraden benötigt.

### Firmen auf Umzugskurs

Voraussichtlich im Juni soll der anspruchsvolle Neubau der Stickereifirma Rahmig und Partner an der Alten Auerbacher Straße offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Das Unternehmen war bisher in Rodewisch an der Wernesgrüner Straße ansässig und wird mit Fertigstellung des Gebäudekomplexes Produktion und Verwaltung nach Ellefeld verlegen.

Kurz vor dem Umzug in Ellefelder Gefilde steht offenbar auch die Firma "Heitec" aus Auerbach, die künftig das ehemalige Verwaltungsgebäude der Auerbacher Werkzeugmaschinenfabrik an der Bahnhofstraße nutzen wird. Die "Heitec" beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Anlagen- und Sonder-



maschinenbau. Das frühere Wema-Gebäude entspricht von den räumlichen Bedingungen bis zur Zufahrt den Vorstellungen der Unternehmensleitung, die sich aufgrund mangelhafter Voraussetzungen für einen effektiven Maschinenbau am derzeitigen Auerbacher Standort zum Umzug entschlossen hatte. In den vergangenen Wochen gingen die Handwerker im neuen Ellefelder Domizil ein und aus, um noch Renovierungsarbeiten und Umbauten vorzunehmen. "Mit der Ansiedlung der 'Heitec' wird ein leerstehendes, gewerbliches Gebäude wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt, und auch die Ellefelder Tradition des Maschinenbaus erhält neue Impulse", freut sich Bürgermeister Heinrich Kerber.

Jürgen Hübner

## Jubilare

### Zum Geburtstag

*viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!*

|           |                          |              |
|-----------|--------------------------|--------------|
| am 5. 5.  | Frau Hanna Tittel        | zum 77. Geb. |
| am 5. 5.  | Frau Christa Künzl       | zum 72. Geb. |
| am 6. 5.  | Frau Elfriede Dressel    | zum 79. Geb. |
| am 7. 5.  | Frau Helene Schmalfuß    | zum 85. Geb. |
| am 7. 5.  | Herrn Josef Tehel        | zum 85. Geb. |
| am 8. 5.  | Frau Renate Chryselius   | zum 75. Geb. |
| am 11. 5. | Frau Elisabeth Fischer   | zum 83. Geb. |
| am 11. 5. | Frau Marianne Göthel     | zum 76. Geb. |
| am 12. 5. | Frau Frieda Lindner      | zum 88. Geb. |
| am 12. 5. | Frau Erika Meisel        | zum 81. Geb. |
| am 13. 5. | Frau Wally Schneider     | zum 89. Geb. |
| am 14. 5. | Frau Dora Roith          | zum 78. Geb. |
| am 14. 5. | Herrn Joachim Stelzner   | zum 77. Geb. |
| am 14. 5. | Frau Christa Kleditzsch  | zum 71. Geb. |
| am 15. 5. | Frau Ruth Schmalfuß      | zum 76. Geb. |
| am 15. 5. | Herrn Rudolf Leucht      | zum 71. Geb. |
| am 17. 5. | Frau Wally Seidel        | zum 88. Geb. |
| am 18. 5. | Frau Margarete Graniczny | zum 71. Geb. |
| am 19. 5. | Frau Elisabeth Schönberg | zum 76. Geb. |
| am 20. 5. | Frau Helga Schröder      | zum 72. Geb. |
| am 20. 5. | Herrn Jan Graniczny      | zum 70. Geb. |
| am 22. 5. | Frau Ruth Wetzig         | zum 71. Geb. |
| am 23. 5. | Frau Ruth Jeschek        | zum 76. Geb. |
| am 24. 5. | Frau Liddy Müller        | zum 89. Geb. |
| am 24. 5. | Herrn Hans Sehling       | zum 86. Geb. |
| am 25. 5. | Frau Lucie Klose         | zum 75. Geb. |
| am 25. 5. | Frau Gisela Günthel      | zum 71. Geb. |
| am 26. 5. | Frau Else Kotte          | zum 88. Geb. |
| am 27. 5. | Frau Inge Seidel         | zum 70. Geb. |
| am 29. 5. | Frau Ruth Eitelberger    | zum 77. Geb. |
| am 30. 5. | Frau Betty Sacher        | zum 84. Geb. |
| am 30. 5. | Herrn Johannes Pfeifer   | zum 82. Geb. |
| am 31. 5. | Frau Gertraude Vogel     | zum 71. Geb. |
| am 1. 6.  | Frau Edeltraud Gerlach   | zum 76. Geb. |
| am 2. 6.  | Frau Anneliese Rammler   | zum 73. Geb. |
| am 3. 6.  | Herrn Erich Jacob        | zum 79. Geb. |
| am 3. 6.  | Frau Marian Deresch      | zum 71. Geb. |
| am 4. 6.  | Frau Gertrud Kühn        | zum 78. Geb. |



## Zin Muttertog

*Wenn du noch klaa bist, is kaa Frog,  
brauchst du dei Mutter jeden Tog,  
denn sie imsorgt dich Tog und Nacht  
hält manchmoll droae dein Bett de Wacht.  
Wenn speeter mol e Kummer droht,  
dei Mutter, die wass immer Rot,  
denn sie is immer do für dich,  
denkt erscht zeallerletzt an sich.  
Drüm sei ihr dankbar jeden Tog  
und net ner heit, zin Muttertog.*



Brigitte Möckel

## 60 Jahre Spedition Schimpf

Als vor nunmehr 61 Jahren Heinrich Schimpf, der Großvater des jetzigen Betriebsinhabers, mit Lohnfahren begann, glaubte zu der Zeit niemand daran, daß sich daraus einmal eine der größten Speditionen der Region entwickeln würde. Zu bescheiden war der damalige Anfang. Mit einem Einspänner und einem kleinen Tafelwagen kam er nur selten über die Ortsgrenzen hinaus. In Zusammenarbeit mit Frau Albert, bestimmt eher bekannt unter dem Namen "Express-Elsa" oder "Bueden-Els", bestand seine Tätigkeit vorwiegend in der Beförderung von Stückgut und Gepäck vom und zum Güterbahnhof und Bahnhof.



*"Aller Anfang war schwer" - ein historisches Bilddokument aus der Gründerzeit der Firma Schimpf. Repro: K. Rieß*

Bei der sparsamen Lebensweise der Familie brachte das kleine Unternehmen in kurzer Zeit so viel ein, daß sich Heinrich Schimpf noch vor Ausbruch des Krieges einen kleinen "Laster" zulegen konnte. Er war damit nicht nur beweglicher als mit dem einen "PS". Von nun an konnte er auch größere Ladungen transportieren. Durch einen Unfall gehbehindert, wurde er während des Krieges kein Soldat. Umso gefragter aber war er als einer der wenigen im Kreis noch tätigen Spediteure. Mit Unterstützung damaliger staatlicher Stellen konnte er seinen Fahrzeugbestand um weitere zwei Lkw und einen Anhänger erweitern, die auch den Krieg unbeschadet überstanden und nach Kriegsende den Grundstock zum Aufbau einer Existenz bildeten. Für die Unterbringung der Fahrzeuge baute er in Falkenstein auf der Goethestraße Garagen mit einer Wohnung darüber. Hier befand sich jahrelang der Standort der Firma Schimpf.

In der Nachkriegszeit waren Lkw wichtiger denn je. Die Versorgung der Bevölkerung erfolgte vorwiegend im Rahmen von Kompensationen. Auf Lkw wurden Waren von hier beispielsweise nach Mitteldeutschland gebracht, um sie gegen lebensnotwendige Erzeugnisse wie Lebensmittel oder

Kohle einzutauschen. Bei dem technischen Zustand der Fahrzeuge und den damaligen Verhältnissen waren solche Fahrten meistens mit Risiken verbunden. Da es an allen Ecken und Enden an Ersatzteilen fehlte, die Reifen oft abgefahren waren oder die wegen Benzinmangel auf Holzgas umgerüsteten Wagen unterwegs ihren Geist aufgaben, kam es häufig zu Pannen. Die Folge, die Autos blieben auf den Straßen liegen, und nicht selten wurden sie ausgeraubt.

In Erinnerung sind mir auch noch die Personenbeförderungen auf Schimpfs Lkw zu Sport-, Theater- und anderen Veranstaltungen. Besonders in der kalten Jahreszeit war es auf den Bänken auf den Ladeflächen, selbst dicht gedrängt und in Decken gehüllt, nicht immer ein Vergnügen.

Trotzdem war man froh, daß es eine solche Möglichkeit überhaupt gab. Solcher und ähnlicher "Erfindergeist" war notwendig, mußte "Organisationstalent" entwickelt werden, um diese schwere entbehrungsreiche Zeit erträglicher für die Bevölkerung zu gestalten.

Als 1953 der Gründer der Firma starb, lief der Betrieb auf den Namen seiner Frau weiter. Die Führung und Verantwortung aber lag in den Händen des Sohnes Hans. Mit viel Umsicht und Einsatz sowie mit Unterstützung des Personals hat er das von seinem Vater Begonnene nicht nur fortgesetzt, sondern sogar noch vergrößert. Trotz noch vieler vorhandener Schwierigkeiten, wie altersschwacher Fahrzeuge, fehlender Ersatzteile, Treibstoffmangel, Kilometerbegrenzung u. dergl., hat er sich mit Spezialtransporten einen festen Kundenkreis und regelmäßige Aufträge schaffen können. Bis zur Wende hat er den Fuhrpark auf sechs einsatzfähige Fahrzeuge aufstocken können, worunter sogar ein neues vom Typ W 50 war.



Ein Teil der Fahrzeugflotte der Firma Schimpf vor der Grünbacher Turnhalle 1993/94. Foto: K. Rieß

Die Wende brachte dem Betrieb innerhalb kürzester Zeit einen bis dahin noch nie gekannten Aufschwung. Bekannt durch pünktliche und zuverlässige Erfüllung aller Aufträge konnte der jetzige Betriebsdirektor Heinz Schimpf, der seit 1991 als Geschäftsführer der Spedition Schimpf GmbH die Geschicke des Unternehmens leitet, durch neue Geschäftsverbindungen den festen Kundenkreis erweitern und eine sichere Auftragslage schaffen. Der Betrieb verfügt derzeit über 40 moderne hochleistungsfähige Trucks, die tagtäglich auf den Straßen Europas von der Atlantikküste bis in die Weiten Rußlands und der Ukraine, von Sizilien bis nach Skandinavien unterwegs sind. Drei weitere Spezialfahrzeuge, es sind Autokräne mit unterschiedlichen Leistungen, kommen besonders auf Baustellen zum Einsatz. Sie waren aber auch schon auf Volksfesten beim Bungee-Springen vertreten. Für Spezialtransporte verfügt die Spedition über 120 Einheiten, womit die Vielseitigkeit des Betriebes um ein beträchtliches erhöht wird. Sie bildeten aber auch gleichzeitig eine Voraus-

setzung für die Inbetriebnahme des Container-Bahnhofs in Falkenstein sowie für den gesamten Betonumschlag in der Region durch den Betrieb. Seit Jahren beteiligt sich die Spedition auch an der Beförderung von Hilfsgütern nach Moskau, in die Ukraine oder nach Rumänien. Aktionen, die schon mehrmals in Funk und Presse gewürdigt wurden.

Mit der rasanten Vergrößerung wurde natürlich auch das Betriebsgelände auf der Goethestraße zu klein, so daß die Firma 1991 in das Gewerbegebiet am Flugplatz umzog. Neben Büro- und Aufenthaltsräumen befinden sich hier eine modern eingerichtete Werkstatt, geräumige Garagen und riesige Lagerhallen. Zwei der Hallen, die 1996 durch Brandstiftung vernichtet wurden, konnten in der Zwischenzeit zwar wieder aufgebaut werden. Für den Betrieb aber war es ein großer wirtschaftlicher Schaden.

Zur Zeit beschäftigt die Spedition 65 Mitarbeiter. Bei der Lösung der betrieblichen Aufgaben kann sich die Firmenleitung seit Jahren auf einen zuverlässigen Stamm stützen. (rl)

### Rätsel des Monats Mai

Woran kann man schon von weitem ein Fahrzeug der Spedition Schimpf erkennen?

Wer eine richtige Antwort bis zum 15. Mai im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Drei der richtigen Einsendungen erhalten von der Firma Eßbach, Elfeld, einen Warengutschein von je 30 DM. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

----- Bitte hier abtrennen! -----

Antwort: .....

Name/Vorname: .....

Straße: .....

-----

### Auflösung des Rätsels vom Monat April

Das Lösungswort hieß:

**L o h n f u h r e n**

Einen Warengutschein von je 30 DM von der Drogerie März erhalten:

- Gerhard Weidenmüller, Johann-Sebastian-Bach-Str. 7
- Tom Poller, Johann-Sebastian-Bach-Str. 10
- Egon Wunsch, Bahnhofstraße 38

### Auswertung der 2. vogtländischen Baumesse

*durch die Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal am 20. April 1999 in der IHK-Geschäftsstelle Auerbach*

Insgesamt gesehen wurde die Messe von Besuchern und Ausstellern positiv bewertet. Es kann eingeschätzt werden, daß sich das Messekonzept bewährt hat und daß die politischen Rahmenbedingungen stimmen (vogtländische Baumesse für das gesamte Vogtland).

*Fortsetzung auf Seite 8*



# Bekanntmachung

## über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 13. Juni 1999

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen für die Gemeinde/Stadt <sup>1)</sup> Ellefeld

liegt in der Zeit vom 25. bis 28. Mai 1999 - während der Dienststunden -

|    |                                   |    |                                   |
|----|-----------------------------------|----|-----------------------------------|
| Di | 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 16.00 Uhr | Do | 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr |
| Mi | 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 16.00 Uhr | Fr | 7.00 - 12.00 Uhr                  |

und am  bis  Uhr in

Ortsrat, Gebäude, Zimmer

Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Zimmer 2

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im elektronisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datenlesegerät möglich!

Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament und einen Wahlschein zu den Kommunalwahlen hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 28. Mai 1999 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeinde-/Stadtbehörde <sup>1)</sup>

Ortsrat, Gebäude, Zimmer

Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Zimmer 2

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in die Wählerverzeichnisse eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. Mai 1999 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen die Wählerverzeichnisse einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das jeweilige Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlscheine und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer einen Wahlschein

- zur Wahl des Europäischen Parlament hat, kann an der Wahl in dem Landkreis, ~~der Kreisfreien Stadt~~ <sup>1)</sup>

Name

Vogtlandkreis

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in dem Landkreis/~~der Kreisfreien Stadt~~ <sup>1)</sup>

- zu den Kommunalwahlen hat, kann an den Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebiets oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Wahlscheine erhält auf Antrag

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigen Gründe außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem 10. Mai 1999 in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Gemeinde/Stadt <sup>1)</sup> verlegt,

- außerhalb der Gemeinde/Stadt <sup>1)</sup> verlegt, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen

Wohnung nicht beantragt worden ist,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

aa) bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 23. Mai 1999

bb) bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 10. Mai 1999

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum

28. Mai 1999 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist für Deutsche nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht zur Bundestagswahl im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. Juni 1999, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine erteilt werden.

Nicht in die Wählerverzeichnisse eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung von Wahlscheinen glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er zugleich für

die Wahl zum Europäischen Parlament

- einen Wahlschein

- einen amtlichen Stimmzettel,

- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl,

- die Kommunalwahlen <sup>1)</sup>

- einen Wahlschein,

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat/~~Stadtrat~~ <sup>1)</sup>

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum ~~Ortschaftsrat~~ <sup>1)</sup>

- einen amtlichen gelben Wahlumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangen Wahlbriefumschlag

- und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeinde-/Stadtbehörde <sup>1)</sup> auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung

zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem

Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muß der Wähler jeden der Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 21:00 Uhr eingeht.

Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert und sollten bis 10. Juni 1999 aufgegeben werden. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort und Datum

Ellefeld, 04.-05.-1999

Bürgermeister/~~Oberrathenmeister~~ <sup>1)</sup>

*ferber*

# Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die

<sup>1)</sup> Gemeinderats-/~~Stadt~~ratswahl

<sup>1)</sup> Ortschaftsratswahl

<sup>1)</sup> Bürgermeister-/Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, dem

13.06.1999

Gemeinde/~~Stadt~~  
Ellefeld

Wahlkreis<sup>1)</sup>

Ortschaft<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Für die Wahl zum Gemeinderat wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

| Bezeichnung des Wahlvorschlags<br>(Name der Partei/Wählerversammlung,<br>Kurzbezeichnung/Kennwort) | Bewerber<br>(Familienname, Vorname) | Beruf oder Stand                         | Geburtsjahr | Anschrift (Hauptwohnung)                     |
|--|-------------------------------------|--|-------------|--|
| Christlich-Demokratische<br>Union Deutschlands / CDU   | Bauer, Bernd                        | Geschäftsführer                          | 1948        | Lindenstraße 13,<br>08236 Ellefeld           |
| "  | Hüttner, Rüdiger                    | Hochschullehrer                          | 1945        | J.-S.-Bach-Straße 5,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Wieczorek, Monika                   | Geschäftsführerin                        | 1947        | Juchhöh 24,<br>08236 Ellefeld                |
| "  | Spörl, Falk                         | Verkaufsberater                          | 1970        | Damaschkestraße 3,<br>08236 Ellefeld         |
| "  | Trommer, Heiko                      | Selbstständiger                          | 1968        | Hohofener Straße 14,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Trommer, Steffi                     | Krankenschwester                         | 1961        | Lutherstraße 18,<br>08236 Ellefeld           |
| "  | Meinel, Karlheinz                   | Geschäftsführer                          | 1950        | Klein-Juchhöh 12,<br>08236 Ellefeld          |
| "  | Schöniger, Arndt                    | Landwirt                                 | 1945        | Südstraße 28,<br>08236 Ellefeld              |
| "  | Kowitz, Torsten                     | Speditionskaufmann                       | 1966        | Lutherring 15,<br>08236 Ellefeld             |
| Ellefelder Bürgerversam-<br>mlung / EBV  | Lorenz, Matthias                    | Tischlermeister                          | 1952        | Schulstraße 31,<br>08236 Ellefeld            |
| "  | Büttner, Karsten                    | Konditormeister                          | 1964        | Straße des Friedens 14,<br>08236 Ellefeld    |
| "  | Kellner, Konrad                     | Ingenieur                                | 1952        | Marktplatz 3,<br>08236 Ellefeld              |
| "  | Zöphel, Klaus                       | Werkzeugmacher                           | 1942        | Schulstraße 24,<br>08236 Ellefeld            |
| "  | Willam, Uwe                         | Koch / Gastwirt                          | 1963        | Turnstraße 5,<br>08236 Ellefeld              |
| Partei des Demokratischen<br>Sozialismus / PDS   | Wald, Ingeburg                      | Lehrerin                                 | 1936        | Pestalozzistraße 1,<br>08236 Ellefeld        |
| "  | Vogel, Walter                       | staatl.geprüfter Land-<br>wirt / Rentner | 1928        | Lutherstraße 8,<br>08236 Ellefeld            |
| "  | Reichstein, Gertraude               | Lehrerin                                 | 1940        | Hohofener Straße 39,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Sehling, Hans                       | Kriminaltechniker /<br>Rentner           | 1913        | Göltzschtalblick 15,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Thoß, Helmut                        | Rentner                                  | 1918        | Alte Auerbacher Straße 47,<br>08236 Ellefeld |



nabhängige Liste für  
Ellefeld / ULE

|                       |                           |      |  |
|-----------------------|---------------------------|------|--|
| Tittel, Maria         | Sparkassenfachwirt        | 1958 | Hammerbrücker Straße 13,<br>08236 Ellefeld   |
| Mädler, Jürgen        | Apotheker                 | 1961 | Schulstraße 1,<br>08236 Ellefeld             |
| Ackermann, Ingefrid   | Rentner                   | 1927 | Sonnenblick 6,<br>08236 Ellefeld             |
| Löscher, Wolfgang     | Geschäftsführer           | 1939 | Mühlbergweg 18,<br>08236 Ellefeld            |
| EBbach, Martina       | Bürokauffrau              | 1953 | Hammerbrücker Straße 10,<br>08236 Ellefeld   |
| Müller, Gottfried     | Geschäftsführer           | 1944 | Alte Auerbacher Straße 33,<br>08236 Ellefeld |
| Noack, Ulrich         | Angestellter              | 1949 | Hauptstraße 47,<br>08236 Ellefeld            |
| Frank, Bernd          | Pflegedienstleiter        | 1955 | Am Graben 17,<br>08236 Ellefeld              |
| Hagenauer, Frank      | Textilingenieur           | 1943 | Hauptstraße 50,<br>08236 Ellefeld            |
| Kautzsch, Andreas     | Heizungs - Sanitärmeister | 1964 | Straße des Friedens 27,<br>08236 Ellefeld    |
| Kühn, Matthias        | Bauingenieur              | 1966 | Hohofener Straße 8,<br>08236 Ellefeld        |
| März, Sylvia          | Drogistin                 | 1972 | Hauptstraße 37,<br>08236 Ellefeld            |
| Schaller, Christfried | Elektromeister            | 1958 | Lindenstraße 21,<br>08236 Ellefeld           |

<sup>1)</sup> Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein <sup>2)</sup> / kein <sup>2)</sup> Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Ort, Datum

Ellefeld, 04.05.1999



Bürgermeister/~~Ob~~bürgermeister

*Handwritten signature*

<sup>1)</sup> Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen.

<sup>2)</sup> Nichtzutreffendes streichen.

# Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die

<sup>1)</sup> Gemeinderats-/Stadtratswahl

<sup>1)</sup> Ortschaftsratswahl

<sup>1)</sup> Bürgermeister-/Oberbürgermeisterwahl

am Sonntag, dem 13.06.1999

Gemeinde/Gemein

Ellefeld

Wahlkreis<sup>1)</sup>

Ortschaft<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Für die Wahl zum Gemeinderat wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

| Bezeichnung des Wahlvorschlags<br>(Name der Partei/Wahlvereinigung,<br>Kurzbezeichnung/Kennwort) | Bewerber<br>(Familienname, Vorname) | Beruf oder Stand                    | Geburtsjahr | Anschrift (Hauptwohnung)                     |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------|--|
| Christlich-Demokratische Union Deutschlands / CDU  | Bauer, Bernd                        | Geschäftsführer                     | 1948        | Lindenstraße 13,<br>08236 Ellefeld           |
| "  | Hüttner, Rüdiger                    | Hochschullehrer                     | 1945        | J.-S.-Bach-Straße 5,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Wieczorek, Monika                   | Geschäftsführerin                   | 1947        | Juchhöh 24,<br>08236 Ellefeld                |
| "  | Spörl, Falk                         | Verkaufsberater                     | 1970        | Damaschkestraße 3,<br>08236 Ellefeld         |
| "  | Trommer, Heiko                      | Selbstständiger                     | 1968        | Hohofener Straße 14,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Trommer, Steffi                     | Krankenschwester                    | 1961        | Lutherstraße 18,<br>08236 Ellefeld           |
| "  | Meinel, Karlheinz                   | Geschäftsführer                     | 1950        | Klein-Juchhöh 12,<br>08236 Ellefeld          |
| "  | Schöniger, Arndt                    | Landwirt                            | 1945        | Südstraße 28,<br>08236 Ellefeld              |
| "  | Kowitz, Torsten                     | Speditionskaufmann                  | 1966        | Lutherring 15,<br>08236 Ellefeld             |
| Ellefelder Bürgervereinigung / EBV   | Lorenz, Matthias                    | Tischlermeister                     | 1952        | Schulstraße 31,<br>08236 Ellefeld            |
| "  | Büttner, Karsten                    | Konditormeister                     | 1964        | Straße des Friedens 14,<br>08236 Ellefeld    |
| "  | Kellner, Konrad                     | Ingenieur                           | 1952        | Marktplatz 3,<br>08236 Ellefeld              |
| "  | Zöphel, Klaus                       | Werkzeugmacher                      | 1942        | Schulstraße 24,<br>08236 Ellefeld            |
| "  | Willam, Uwe                         | Koch / Gastwirt                     | 1963        | Turnstraße 5,<br>08236 Ellefeld              |
| Partei des Demokratischen Sozialismus / PDS  | Wald, Ingeburg                      | Lehrerin                            | 1936        | Pestalozzistraße 1,<br>08236 Ellefeld        |
| "  | Vogel, Walter                       | staatl.geprüfter Landwirt / Rentner | 1928        | Lutherstraße 8,<br>08236 Ellefeld            |
| "  | Reichstein, Gertraude               | Lehrerin                            | 1940        | Hohofener Straße 39,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Sehling, Hans                       | Kriminaltechniker / Rentner         | 1913        | Göltzschtalblick 15,<br>08236 Ellefeld       |
| "  | Thoß, Helmut                        | Rentner                             | 1918        | Alte Auerbacher Straße 47,<br>08236 Ellefeld |

Unabhängige Liste für Ellefeld / ULE

|                       |                           |      |  |
|-----------------------|---------------------------|------|--|
| Tittel, Maria         | Sparkassenfachwirt        | 1958 | Hammerbrücker Straße 13,<br>08236 Ellefeld   |
| Mädler, Jürgen        | Apotheker                 | 1961 | Schulstraße 1,<br>08236 Ellefeld             |
| Ackermann, Ingefrid   | Rentner                   | 1927 | Sonnenblick 6,<br>08236 Ellefeld             |
| Löscher, Wolfgang     | Geschäftsführer           | 1939 | Mühlbergweg 18,<br>08236 Ellefeld            |
| Eßbach, Martina       | Bürokauffrau              | 1953 | Hammerbrücker Straße 10,<br>08236 Ellefeld   |
| Müller, Gottfried     | Geschäftsführer           | 1944 | Alte Auerbacher Straße 33,<br>08236 Ellefeld |
| Noack, Ulrich         | Angestellter              | 1949 | Hauptstraße 47,<br>08236 Ellefeld            |
| Frank, Bernd          | Pflegedienstleiter        | 1955 | Am Graben 17,<br>08236 Ellefeld              |
| Hagenauer, Frank      | Textilingenieur           | 1943 | Hauptstraße 50,<br>08236 Ellefeld            |
| Kautzsch, Andreas     | Heizungs - Sanitärmeister | 1964 | Straße des Friedens 27,<br>08236 Ellefeld    |
| Kühn, Matthias        | Bauingenieur              | 1966 | Hohofener Straße 8,<br>08236 Ellefeld        |
| März, Sylvia          | Drogistin                 | 1972 | Hauptstraße 37,<br>08236 Ellefeld            |
| Schaller, Christfried | Elektromeister            | 1958 | Lindenstraße 21,<br>08236 Ellefeld           |

<sup>1)</sup> Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein<sup>2)</sup> / kein<sup>2)</sup> Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Ort, Datum  
Ellefeld, 04.05.1999



Bürgermeister/Oberbürgermeister

*[Handwritten signature]*

<sup>1)</sup> Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen.

<sup>2)</sup> Nichtzutreffendes streichen.



Um die Einschätzung der Aussteller über ihre Beteiligung besser analysieren zu können, wurden mit Hilfe von Fragebögen deren Meinung eingeholt. Nur 6 % der Aussteller waren mit der Messe nicht zufrieden. Für 70 % der Aussteller steht fest, daß sie auf jeden Fall zur nächsten Baumesse wiederkommen werden. Fast jeder Aussteller rechnet mit positiven Auswirkungen für sein Unternehmen; lediglich ein Unternehmer geht davon aus, daß die Messe für ihn nichts gebracht hat. Trotz der mißlichen Wetterlage überzeugten sich 11.000 Besucher von der Leistungskraft des vogtländischen Baugewerbes. Die interessierten Fachbesucher ließen sich von einem Messerundgang nicht abhalten. Sie kamen aus dem Raum Zwickau, Thüringen, Westerzgebirge und dem gesamten Vogtland. Wünschenswert wäre, wenn sich zur nächsten Messe mehr Innungen mit ihren Handwerksbetrieben beteiligen würden.

Zur Lösung des Heizungsproblems wurden bereits erste Gespräche geführt. Platzgestaltung und Parkmöglichkeiten müssen allerdings bis zur nächsten Baumesse verbessert werden. Insgesamt gesehen zieht die Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal die Schlußfolgerung, daß die 3. vogtländische Baumesse in 2 Jahren erfolgt.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



**Mittwoch, 5. Mai**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 9. Mai**

9.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 12. Mai**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 16. Mai**

9.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 19. Mai**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 23. Mai**

9.00 Uhr Pfingstfestgottesdienst

**24. bis 28. Mai**

Hauskreiswoche, kein Chor und keine  
Bibelstunde

**Sonntag, 30. Mai**

9.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 2. Juni**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 6. Juni**

10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Alten-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15, mittwochs 15  
Uhr, am 5. und 19. 5. -  
herzliche Einladung

Posaunenstunde donnerstags um 19.00 Uhr

Chorübungsstunde mittwochs um 19.30 Uhr, außer 26. 5.

Frauenstunde Zeit zum Nachdenken, Auftanken,  
Austauschen ....

ältere Frauen: Dienstag, 25. 5., 15 Uhr  
jüngere Frauen: Dienstag, 25. 5., 19.30 Uhr  
Seniorenkreis für alle ab 60 - am Donnerstag, 3. 6.,  
14.30 Uhr

### Gemeindeguppen (Klassen)

Die nächsten Treffs wollen wir in der Woche vom 24. bis 28. Mai haben! Die genauen Zeiten werden bekanntgegeben oder sind bei P. Meischner zu erfragen. Wir ermutigen sehr zur Teilnahme!

### Ehepaar- und Singlekreis Jüngere

Am Freitag, dem 4. Juni, treffen sich alle Interessierten um 20 Uhr im Kinder- und Jugendkeller - herzliche Einladung!

**Kindergottesdienst:** sonntags 9.00 Uhr, am 1. Sonntag des Monats 10 Uhr

**Kindertreffs:** offen für alle \* hören \* entdecken \* basteln \*  
singen

1. - 5. Klasse mittwochs um 15 Uhr am 5., 12., 19. und 26. 5.

6. + 7. Klasse mittwochs um 15 Uhr am 5., 12., 19. und 26. 5.

### Kinder-Kreativ-Stunden

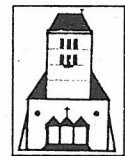
das heißt spezielle Kindertreffs mit ganz speziellen Bastel-Themen - offen für alle Interessenten!

Am 4., 11. und 18. Mai, jeweils von 15 bis ca. 17 Uhr im Kinder- und Jugendkeller im Pfarrhaus, Bahnhofstraße 9.

### Jugendstunde

Sonnabends 19 Uhr im Kinder- und Jugendkeller, Bahnhofstraße 9, oder im Grundstück Schillerstraße.

### Luther- Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22, Tel.: 5261

### Unsere Gottesdienste im Mai

... feiern wir in der Luther-Kirche. In unseren Gottesdiensten wird parallel zur Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

**9. Mai**

9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**13. Mai - Himmelfahrt**

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Bezelberg bei Neustadt  
Es kommt der Liedermacher und Jugendevangelist Lutz Scheuffler. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Falkenstein.

**16. Mai**

9.00 Uhr Gottesdienst

**23. Mai**

9.00 Uhr Pfingstgottesdienst

**24. Mai**

9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Pfingstmontag

**29. Mai**

19.30 Uhr Jugendgottesdienst mit einem Team der  
"Freien Theologischen Akademie Gießen"

**30. Mai**

9.00 Uhr Gottesdienst mit einem Team der "Freien  
Theologischen Akademie Gießen"

## Unsere Gemeindeveranstaltungen im Mai

... finden - wenn nicht anders vermerkt - im Pfarrhaus Robert-Schumann-Straße 22 statt.

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Kükenkreis                   | am Dienstag, 25. 5., 9.00 Uhr   |
| Vorschulkinderkreis          | freitags, 15.30 Uhr (außer am 14. 5.)   |
| Schülerkreis                 | donnerstags, 15.00 Uhr  |
| Junge Gemeinde               | freitags, 19.30 Uhr   |
| Hausbibelkreis               | am Dienstag, dem 11. und 18. 5.,<br>19.30 Uhr   |
| Frauen- und Mütter-<br>kreis | am Dienstag, dem 4. 5., 19.30 Uhr   |
| Frauentreffen                | am Sonntag, dem 9. 5., 14.00 Uhr in<br>Bergen (bitte über unser Pfarramt<br>anmelden) |
| Seniorenachmittag            | am Donnerstag, dem 20. 5., 15.00 Uhr  |
| Bibelstunde                  | im Göltzschtalblick 15 am Mittwoch,<br>dem 5. und 19. 5., 15.00 Uhr                   |

### Öffnungszeiten unseres Pfarramtes Robert-Schumann-Straße 22:

|             |                  |                   |
|-------------|------------------|-------------------|
| dienstags   | 9.00 - 11.00 Uhr | 16.00 - 18.00 Uhr |
| donnerstags |                  | 16.00 - 18.00 Uhr |
| freitags    | 9.00 - 11.00 Uhr |                   |

Montags und mittwochs ist das Pfarramt geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen D. Bankmann, Pfarrer

## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Südstraße 15, 08236 Ellefeld



### Sonntag, 9., 16. und 30. Mai

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| 10.30 Uhr | Sonntagsschule      |
| 19.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |

### Pfingstsonntag, 23. Mai

|          |                              |
|----------|------------------------------|
| 8.30 Uhr | Familien-Gemeinschaftsstunde |
|----------|------------------------------|

### dienstags

|           |   |
|-----------|---|
| 19.30 Uhr | Bibelstunde (am 11. 5. getrennt für Männer<br>und Frauen) |
|-----------|---|

### mittwochs

|           |                   |
|-----------|-------------------|
| 17.00 Uhr | Kinder-Bibelkreis |
| 19.30 Uhr | Jugendstunde      |

### Mittwoch, 5. und 19. Mai

|           |                                 |
|-----------|---------------------------------|
| 15.00 Uhr | Bibelstunde Göltzschtalblick 15 |
|-----------|---------------------------------|

### Sonnabend, 29. Mai

|           |   |
|-----------|---|
| 16.30 Uhr | Single-Treffen Gemeinschaftshaus Auerbach |
| 19.30 Uhr | Mittlere Generation (in Ellefeld)         |

Alle sind herzlich eingeladen!

## Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2 - Telefon 6721

|               |                             |                    |
|---------------|-----------------------------|--------------------|
| Heilige Messe | sonntags                    | 8.00 und 10.00 Uhr |
|               | dienstags                   | 18.00 Uhr          |
|               | donnerstags                 | 9.00 Uhr           |
|               | freitags                    | 8.00 Uhr           |
|               | jd. 3. Sonntag<br>in Bergen | 14.30 Uhr          |

|                    |             |                     |
|--------------------|-------------|---------------------|
| Beichtgelegenheit  | samstags    | 16.30 bis 17.00 Uhr |
| Rosenkranz         | donnerstags | 8.30 Uhr            |
| Jugendstunde       | dienstags   | 19.00 Uhr           |
| Kleinkinderstunde  | montags     | 8.00 bis 16.00 Uhr  |
| Kinderkreis        | montags     | 16.00 Uhr           |
| Ministrantenstunde | freitags    | 17.00 Uhr           |

## Gemeindeinformationen für den Monat Mai

### jeden Sonntag

17.00 Uhr Maiandacht

### Samstag, 8. 5.

|           |                                      |
|-----------|--------------------------------------|
| 8.00 bis  |                                      |
| 12.00 Uhr | Friedhofseinsatz                     |
| 10.00 bis |                                      |
| 18.00 Uhr | Jugendtag mit dem Kremomobil Leipzig |

### Sonntag, 9. 5.

10.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Band

### 13. 5. - Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, 16. 5.

10.00 Uhr Festgottesdienst und Hoftag zum  
75. Pfarrjubiläum

Konrad Köst, Pfarrer

## In der Ortschronik geblättert

### Vor 150 Jahren ziehen Ellefelder Bürger nach Dresden, um die Revolution zu verteidigen (1)

Der sächsische König Friedrich August II. hatte im Frühjahr 1849 die von der Frankfurter Nationalversammlung ausgearbeitete Reichsverfassung abgelehnt. Als daraufhin der sächsische Landtag die Bewilligung der Steuern versagt, löst der König am 28. April 1849 kurzerhand den Landtag auf. In Dresden kommt es deshalb am 3. Mai zu Unruhen. Als noch bekannt wird, daß preußische Truppen im Anmarsch seien, bricht der Aufstand offen aus. Am 4. Mai flüchtet der König mit einem Teil der Regierung auf den Königstein.

Die Leitung des Aufstandes setzt daraufhin eine provisorische Regierung ein. Ihr gehören auch zwei Vogtländer an: Otto Leonhard Heubner, ein Plauener, zuletzt Kreishauptmann von Freiberg (auch als vogtl. Turnvater bekannt) und Carl Gottlob Todt, ein Auerbacher, vormals Bürgermeister von Adorf. Überall in Dresden werden Barrikaden aufgerichtet. Die eingesetzte provisorische Regierung bittet im ganzen Land um Unterstützung des Aufstandes. Turner, Studenten und die Mitglieder der zahlreichen Vaterlandsvereine glauben die Stunde der Einigung der deutschen Stämme sei nun gekommen und eilen in Scharen nach Dresden. Auch das Vogtland wird von der Erhebung ergriffen.

In Ellefeld hatte 1848 der Förster Weber einen Vaterlandsverein gegründet, der schon nach einem Jahr eine Mitgliederstärke von 173 erreichte (damals hatte Ellefeld etwa 1600 Einwohner). Gründungsmitglied war auch der Musterzeichner Ernst Ludwig John, der bald zum Vorsitzenden avancierte. Man traf sich jeden Sonnabend im mittleren Gasthof und besprach die neuesten politischen Ereignisse. John erläuterte dabei meist die Artikel der "Leipziger" oder der "Dresdner" Zeitung. Wie in den anderen größeren Orten der Umgebung, gab es auch in Ellefeld eine Kommunalgarde.



Folgen wir nun im wesentlichen den Aufzeichnungen des Ellefelder Lehrers und Chronisten, Edmund Enders, von 1937.

Am 5. Mai kommt es auf dem Dorfanger zu einem großen Menschaufmarsch. Aus Auerbach war die Nachricht eingetroffen, daß dort am Abend eine Volksversammlung stattfinden würde, auf der die Ereignisse von Dresden erörtert werden sollen. Gegen Abend formiert sich ein Zug, vorwiegend aus Mitgliedern des Vaterlandsvereins, der unter Musikbegleitung nach Auerbach zieht. Auf dem Schießhausplatz angekommen, haben sich dort schon ca. 800 Menschen versammelt. Bürgermeister Streit aus Auerbach eröffnet die Versammlung. Nach anderen Rednern spricht auch unser Ellefelder John. Die Versammelten beschließen, dem Aufruf der Provisorischen Regierung zu folgen und einen bewaffneten Zuzug nach Dresden zu stellen.

Nach ihrer Rückkehr aus Auerbach versammeln sich die Ellefelder gleich wieder im mittleren Gasthof, wo schon viele auf die Rückkehr gewartet haben.

John gibt dort einen ausführlichen Bericht und legt eine Liste aus, in die sich alle eintragen sollen, die sich am Zug nach Dresden beteiligen wollen. In wenigen Minuten haben sich 30 Mann eingetragen. Gleichzeitig wird ein Komitee gewählt zur Sammlung von Waffen und Geld. Ihm gehören an der Gemeindevorstand Johann Michael Kober und der Weber Karl Thoß.

Am nächsten Tag wird mit der Sammlung begonnen. Das Ergebnis in dem armen Weberdorf ist mager. Obwohl sich alle beteiligen, kommen nur etwa 30 Taler zusammen. Man legt deshalb noch den Inhalt der Vereinskasse hinzu und kommt dann auf 37 Taler und 21 Neugroschen.

Es wird beschlossen, daß sich die Teilnehmer am Zuzug am Montag, dem 7. Mai, 9 Uhr, an der Morgnerischen Schenke stellen. Als am nächsten Morgen John gegen 9 Uhr mit seiner Flinte am Stellplatz eintrifft, findet er ganze 14 Mann vor. Die meisten Gemeldeten haben sich gedrückt. John hält eine kurze begeisternde Ansprache und mit Musik geht es in Reih und Glied unter Anteilnahme vieler Einwohner ab nach Auerbach.

Fortsetzung folgt

E. Grünler  
Heimatfreunde Ellefeld

## Bereitschaftsplan der Ärzte

Mai 1999

| Datum | Uhrzeit | Name  | Praxisanschrift                | Telefon      |              |
|-------|---------|---|--------------------------------|--------------|--------------|
|       |         |   |                                | Praxis       | Privat       |
| 1.5.  | 7-7     | SR Dr. Puschmann                            | Grünbach Bahnhofstr. 21 A      | 73625        | 73626        |
|       |         | von 9-11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis |                                |              |              |
| 2.5.  | 7-7     | Dr. Jäckel                                  | Falkenstein Bahnhofstraße 17   | 72163        | 0172 4107274 |
| 3.5.  | 17-7    | FA Schmidt                                  | Falkenstein Dr.Kalz-Straße 25  | 6706         | 5615         |
| 4.5.  | 17-7    | DM Dressel                                  | Falkenstein A.-Bebel-Straße 5  | 5126         | 70405        |
| 5.5.  | 17-7    | DM Nieber                                   | Werde Hauptstraße 28           | 88766        | 03745 6610   |
| 6.5.  | 17-7    | Dr. Möckel                                  | Falkenstein August-Bebel-Str.4 | 70386        | 6053         |
| 7.5.  | 17-7    | Dr. Schädlich                               | Ellefeld Winkelgasse 1         | 72712        | 0161 2311015 |
| 8.5.  | 7-7     | DM Taubner                                  | Ellefeld Winkelgasse 1         | 0171 3335985 | 037463 88293 |
|       |         | von 9-11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis |                                |              |              |
| 9.5.  | 7-7     | DM Taubner                                  | Ellefeld Winkelgasse 1         | 0171 3335985 | 037463 88293 |
| 10.5. | 17-7    | Dr. Rühmer                                  | Falkenstein Dr.Kalz-Straße 25  | 5425         | 5396         |
| 11.5. | 17-7    | SR Dr. Puschmann                            | Grünbach Bahnhofstr. 21 A      | 73625        | 73626        |
| 12.5. | 17-7    | SR Dr. Tullmann                             | Ellefeld Straße d.Friedens15   | 6010         | 6777         |

| Datum | Uhrzeit | Name  | Praxisanschrift                 | Telefon      |              |
|-------|---------|---|---------------------------------|--------------|--------------|
|       |         |   |                                 | Praxis       | Privat       |
| 13.5. | 7-7     | Dr. Austen                                  | Falkenstein Oelsnitzer Straße 2 | 72945        | 71436        |
| 14.5. | 17-7    | Dr. Zimmer                                  | Falkenstein Schillerstr.10      | 222511       | 71067        |
| 15.5. | 7-7     | DM Brückner                                 | Falkenstein Bahnhofstr.2B       | 72089        | 0172 7915639 |
|       |         | von 9-11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis |                                 |              |              |
| 16.5. | 7-7     | DM Brückner                                 | Falkenstein Bahnhofstr.2B       | 72089        | 0172 7915639 |
| 17.5. | 17-7    | Dr. Jäckel                                  | Falkenstein Bahnhofstraße 17    | 72163        | 0172 4107274 |
| 18.5. | 17-7    | Dr. Schädlich                               | Ellefeld Winkelgasse 1          | 72712        | 0161 2311015 |
| 19.5. | 17-7    | FA Schmidt                                  | Falkenstein Dr.Kalz-Straße 25   | 6706         | 5615         |
| 20.5. | 17-7    | DM Treichel                                 | Falkenstein August-Bebel-Str. 5 | 5126         | 70215        |
| 21.5. | 17-7    | DM Dressel                                  | Falkenstein A.-Bebel-Straße 5   | 5126         | 70405        |
| 22.5. | 7-7     | Dr. Lüdecke                                 | Bergen FalkensteinerSt.10A      | 88207        | 037463 88283 |
| 23.5. | 7-7     | DM Genz                                     | Falkenstein Fr.-Engels-Str.17   | 72456        | 72047        |
| 24.5. | 7-7     | DM Taubner                                  | Ellefeld Winkelgasse 1          | 0171 3335985 | 037463 88293 |
| 25.5. | 17-7    | Dr. Rühmer                                  | Falkenstein Dr.Kalz-Straße 25   | 5425         | 5396         |
| 26.5. | 17-7    | Dr. Zimmer                                  | Falkenstein Schillerstr.10      | 222511       | 71067        |
| 27.5. | 17-7    | Dr. Möckel                                  | Falkenstein August-Bebel-Str.4  | 70386        | 6053         |
| 28.5. | 17-7    | DM Nieber                                   | Werde Hauptstraße 28            | 88766        | 03745 6610   |
| 29.5. | 7-7     | SR Seidel                                   | Falkenstein Bahnhofstraße 17    | 5234         | 0171 7225018 |
|       |         | von 9-11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis |                                 |              |              |
| 30.5. | 7-7     | Dr. Burde                                   | Ellefeld R.Schumann Str.1       | 5278         | 0172 3408222 |
| 31.5. | 17-7    | SR Dr. Tullmann                             | Ellefeld Straße d.Friedens15    | 6010         | 6777         |

## Sonstiges

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

### Mikrozensus 1999

#### Statistisches Landesamt läßt erneut ca. 20.000 Haushalte befragen

In den nächsten Wochen werden wieder Befragungen zum Mikrozensus und gleichzeitig zur EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Dazu besuchen vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte und dem Datenschutz verpflichtete Erhebungsbeauftragte ausgewählte Haushalte. Die Auswahl der Haushalte, die nach Gesetz einen Umfang von einem Prozent an den gesamten Haushalten einnehmen dürfen, erfolgt mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens anhand von Straßenverzeichnissen und Gebäudearten. Weiterhin kommt ein Rotationsverfahren zur Anwendung, so daß jährlich ein Viertel der Haushalte neu bestimmt wird, wogegen ein Viertel aus der Befragung ausscheidet.

Die Erhebungsbeauftragten erfassen nach gesetzlich festgeschriebenen Fragen Daten zur Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Haushaltsstruktur, frühere Erwerbstätigkeit, Besuch von Schulen, berufliche Qualifikation, Pflegeversicherung, Pflegebedürftigkeit und Nebeneinkommen, die die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte charakterisieren und aus keiner anderen Statistik hervorgehen. 1999 wird die Erhebung im Rahmen der vierjährigen Satellitenprogramme um Fragen zu Krankheit, Unfallverletzungen und Krankheitsrisiken erweitert.

Alle erfragten Daten unterliegen strengster Geheimhaltung, alle Ergebnisse werden ausschließlich in Form unpersönlicher Statistiken ohne Bezug auf den einzelnen herausgegeben.

Die Haushalte, die in diesem Jahr in die Erhebung einbezogen sind, erhalten rechtzeitig eine schriftliche Ankündigung des Erhebungsbeauftragten. Mit dieser Ankündigung werden auch genaue Informationen über Inhalt und Ziel der Befragung sowie über die gesetzlichen Grundlagen erteilt. Die Erhe-

bungsbeauftragten müssen sich durch einen Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen, der nur in Verbindung mit Paß oder Personalausweis gültig ist.

Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen wurden über die Durchführung des Mikrozensus informiert.

Das Mikrozensusgesetz ermöglicht zur Verkürzung der Datenaufbereitung den Einsatz von tragbaren PC (Laptops). Statistische Ergebnisse aus den bereits seit 1991 durchgeführten Mikrozensushebungen in Sachsen sind allen Interessierten zugänglich. Sie können beim Statistischen Landesamt eingesehen oder gegen eine geringe Gebühr bestellt werden. Auskünfte erteilt Frau Helbig, Referentin Mikrozensus, Telefon 03578/332410.

## **Erdgas Südsachsen GmbH**

### **Trotz Öko-Steuer bleiben die Erdgaspreise stabil**

Die Erdgas Südsachsen GmbH senkt den Erdgaspreis zum 1. April 1999 um 0,32 Pfennig je Kilowattstunde. Mit dieser Preissenkung knüpft die Preisentwicklung am Erdgasmarkt der sinkenden Tendenz für Heizöl an. Für ein Einfamilienhaus mit einem jährlichen Erdgasverbrauch von 25.000 Kilowattstunden bedeutet dies eine Ersparnis von ca. 90,00 DM im Jahr.

Die Preissenkung macht sich jedoch nur mittelbar beim Kunden bemerkbar, denn gleichzeitig wird durch die Einführung der Öko-Steuer zum 1. April 1999 die Preissenkung ausgeglichen. Die Öko-Steuer für Erdgas beläuft sich auf 0,32 Pfennig je Kilowattstunde. Damit bleibt für die Kunden der Erdgas Südsachsen GmbH die Gasrechnung konstant.

**Fazit:** Trotz erhöhter Erdgassteuer bleiben die Preise der Erdgas Südsachsen GmbH stabil.

Weitere Informationen über die Erdgaspreise sind über die Erdgas Südsachsen GmbH zu erfahren.

*Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie - Der Staatsminister*

## **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

Menschen mit Behinderungen sind Menschen wie Sie und ich. Aber die Startbedingungen für ihren Weg in ein "normales" Leben, integriert in die Gemeinschaft der anderen Menschen, sind in vielerlei Hinsicht entschieden ungünstiger:

- Blinde und Sehschwache benötigen akustische Signale, um sich im Verkehr zurechtzufinden und sie brauchen Bücher in eigener Schrift, um sie lesen zu können,
- Gehörlose nutzen eine eigene Sprache untereinander und benötigen Dolmetscher, um sich mit anderen verständigen zu können;
- für Gehbehinderte gibt es raffiniert konstruierte Rollstühle, mit Hand oder per Motor angetrieben - doch schon eine zu enge Tür oder eine fehlende Rampe kann zur unüberwindlichen Barriere werden, die den Besuch bei einem Freund oder den Gang auf das Amt unmöglich macht.

Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Für die grundlegenden Voraussetzungen, die ein Leben in der Gemeinschaft auch für Behinderte möglich macht, ist durch Gesetze, staatliche, kommunale und Versicherungsleistungen weitgehend gesorgt. Und ich als sächsischer Sozialminister freue

mich, daß wir vielen behinderten Menschen heute Möglichkeiten zur Integration geben können, die vor einigen Jahren noch fast undenkbar waren. Trotzdem reichen staatliche und Versicherungsleistungen nicht aus, um überall dort helfen zu können, wo behinderte Menschen ganz individuelle Hilfe brauchen.

Darum haben wir in Sachsen im Jahr 1993 die "Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl" ins Leben gerufen. Sie soll dort, wo gesetzliche Leistungen oder Versicherungsansprüche nicht mehr greifen, schnell und möglichst unbürokratisch helfen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Mit Geld aus dieser Stiftung können Gebärdendolmetscher ausgebildet und bezahlt werden, die von Gehörlosen in Anspruch genommen werden können; nach Unglücksfällen und persönlichen Katastrophen können in besonderen Notlagen Hilfen gegeben werden, z. B. zur behindertengerechten Ausstattung eines Hauses oder zum Einbau eines Rollstuhlverladesystems im eigenen Pkw und so weiter und so fort.

Bisher konnten solche Leistungen aus den sogenannten Stiftungserträgen bezahlt werden: Die jährlichen Zinsen des einmal angelegten Vermögens reichten aus. Inzwischen ist die Stiftung bekannter geworden, sehr viel mehr behinderte Menschen möchten ihre Hilfe zu recht in Anspruch nehmen: Das Geld reicht - auch wegen der gefallen Zinssätze - nicht mehr aus, die Stiftung ist auf Ihre Spenden angewiesen, damit sie auf die vielen Hilferufe reagieren kann.

Ich bin mir sicher, daß sächsische Bürgerinnen und Bürger ihre behinderten Mitbürger in schwierigen Situationen nicht allein lassen. Deshalb habe ich diesen Brief geschrieben, damit Sie die Otto-Perl-Stiftung kennenlernen und vielleicht die Möglichkeit ins Auge fassen, die segensreiche Arbeit der Stiftung zu unterstützen: mit einer einmaligen Spende, mit einer regelmäßigen Zuwendung, oder auch beispielsweise mit einer testamentarischen Verfügung.

Die Geschäftsstelle der Otto-Perl-Stiftung in Chemnitz ("Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl" Geschäftsstelle im Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales, PSF 1048, 09010 Chemnitz) schickt Ihnen gern weiterführendes Informationsmaterial und gibt Ihnen auf Ihre Fragen weitergehende Auskunft.

Das Spendenkonto der Stiftung befindet sich bei der  
BfG Bank AG Leipzig  
Konto-Nr. 19 24 76 85 00  
BLZ 860 101 11

Abschließend noch ein leider notwendiger Hinweis: Wie aus Pressemeldungen immer wieder hervorgeht, kann nicht verhindert werden, daß auch Betrüger auftreten, die unter dem Vorwand, für die Stiftung Spenden zu sammeln, sich selbst zu bereichern suchen. Deshalb: Wenn Sie helfen können und wollen, sollten Sie Ihr Geld überweisen. Dann sind Sie sicher, daß es Ihrem Wunsch entsprechend verwendet wird.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement und Ihre Hilfe schon im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Geisler  
Vorsitzender des Stiftungsrates



## Pension Bahnschlößl

Karin Trommer

• Schöne Zimmer mit  
DU, WC, TV, Radio  
Telefon

• HP möglich

☎ 5432



08236 Ellefeld, Bahnhofstr. 36



### Taxi

Thomas Trommer

• Personenbeförderung  
mit Pkw u. Kleinbussen

☎ 222922

• Seniorenprogramme mit Abholung ab Haustüre • Patientenbeförderung für alle Kassen  
• Ausflugsfahrten durch Vogtland, Erzgebirge, Egerland und Böhmen • Veranstaltungsfahrten  
• Mehrtagesfahrten mit Kleinbussen • Bus- und Flughafenzubringer •

## Mitteilungsblatt

*Ihr Partner,  
wenn's um Ihre  
Anzeigen geht!*

## WER CLEVER IST, DEM HEIZT DIE SONNE EIN!



Die Nutzung alternativer Energiequellen gewinnt an Bedeutung!  
Wir bieten Ihnen einen Fachvortrag über Solartechnik mit praktischer  
Vorführung! Haben Sie Interesse?



### Gerd Müller GmbH

Innungsfachbetrieb für  
Bauklempnerei • Sanitär • Heizungsanlagen  
08223 Falkenstein • Ellefelder Str. 5 • Tel. 03745/6051  
Fax 03745/6151 • Funk 0172/9866394

*Hiermit laden wir für  
Montag, den 10. Mai 1999, um 18.30 Uhr,  
ganz herzlich ein.*

*Die Veranstaltung findet in  
Ellefeld, Freizeitgarten, Schillerstraße  
(Nähe Mevius-Bäckerei) statt.*

*Für einen Imbiß ist bestens gesorgt;  
Ihr Kommen verpflichtet zu nichts!*

**Umweltbewußte Sonnenenergienutzung = die Alternative  
zur Ökosteuer!**

**DIE SONNE IST NUTZBAR -  
WIR ZEIGEN' S IHNEN!**

## Haben Sie schon daran gedacht?

### Die Tagespflege

- eine Alternative zum Pflegeheim -

Die Tagespflege ist für **ältere, alleinstehende  
oder pflegebedürftige** Menschen gedacht.

Hier haben Sie Kontakt zu anderen Menschen,  
können Musik hören, Spazieren gehen oder  
einfach nur ausruhen.

Für Verpflegung sowie pflegerische und  
medizinische Betreuung durch unsere  
Mitarbeiter ist ebenfalls gesorgt.

Interessenten bieten wir einen **"Schnuppertag"**  
zum Kennenlernen an!

**Kommen Sie zu uns!  
Wir können helfen!**

DRK Kreisverband Auerbach e. V.  
Sozialstation Falkenstein  
Bahnhofstr. 2  
08223 Falkenstein  
Tel. 03745/5322



Spiel *leise* Dein  
Pianoforte  
dann hat der Nachbar  
Dankesworte

## Geschäftsverlegung!

Seit dem 1. 1. 1999 befindet sich die

**Bau-Möbeltischlerei**

**Stephan Weidlich**

in der **Lindenstraße 18**

in **08236 Ellefeld**

Tel. 03744/212323 • Fax 03744/212468

## "Dem Körper auf die Sprünge helfen!"

Gönnen Sie sich eine Stunde oder mehr für Ihren Körper und Ihre Seele.  
Schalten Sie einfach mal ab, bei einem Besuch im Solarium, einer  
Aromaöltherapie oder einer Kosmetikbehandlung.  
Begeben Sie sich in Gedanken auf eine "Insel der Ruhe".  
Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Salon.  
Ihre Carmen Weidlich

### Öffnungszeiten:

|                        |              |             |
|------------------------|--------------|-------------|
| Montag & Mittwoch      | 9 bis 12 Uhr | 14 - 18 Uhr |
| Dienstag & Donnerstag  |              | 14 - 18 Uhr |
| Freitag                | 9 bis 15 Uhr |             |
| oder nach Vereinbarung |              |             |

**Maniküre  
Fingernagelmodellage  
seriöse  
Aromaölmassage**



**Kosmetiksalon  
Carmen Weidlich  
Str. d. Friedens 15  
08236 Ellefeld  
Tel. 03745/223541**

**Häusliche med. Fußpflege**